

Seniorengerechtes Wohnen

Versorgung im Alter. Laut einer IMAS-Studie gibt es in Österreich einen Bedarf von rund 44.000 Einheiten für betreutes Wohnen. Doch ins Heim wollen dabei die Wenigsten. Daher boomen seniorengerecht gebaute Wohnungen.

Die Österreicher sehen ihre Zukunft durchaus realistisch. Laut einer Studie des Linzer IMAS-Institutes haben 74 Prozent der Berufstätigen die Hoffnung, dass es im Alter jemand geben wird, der sich um sie kümmert, aber nur 32 Prozent halten eine gesicherte Versorgung für sehr wahrscheinlich. Insgesamt erwarten 40 Prozent der Befragten im Alter mit nachteiligen Folgen der Überalterung persönlich konfrontiert zu werden, so Paul Eiselsberg, IMAS Senior Research.

Zukunftsmodell Betreutes Wohnen ist daher für viele der Befragten ein anstrengenswertes Zukunftsmodell, um so lange wie möglich in der gewohnten Umgebung zuhause verweilen zu können. „Österreichweit sind derzeit rund 420.000 Mitbürger Pflegegeldempfänger und dies überwiegend in der Altersklasse 40+“, sagt Walter Eichinger, Geschäftsführer

von Silver Living. „Experten schätzen, dass ein Bedarf von rund 44.000 Einheiten für betreutes Wohnen besteht. Bis dato gibt es neben den klassischen Alters- und Pflegeheimen wenig Alternativen für ältere Personen mit Pflege-notwendigkeit.“ Als einer von wenigen Immobilienentwicklern hat Silver Living Betreutes Wohnen bereits erfolgreich umgesetzt. Bis Ende 2010 wurden über 30 Projekte mit

30.000 Quadratmetern Fläche errichtet.

Hoher Bedarf So wie Silver Living sehen auch andere, vor allem gemeinnützige Wohnbauträger dank einer immer älter werdenden Bevölkerung einen ständig steigenden Bedarf an Betreutem Wohnen. Dabei stehen Wohngemeinschaften von Senioren und Menschen mit besonderen Bedürfnissen, für die barrierefreier Wohnraum eine

wichtige Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben ist, im Mittelpunkt.

Das Wohnprojekt „Wohnen am Mühlgrund“ (großes Bild links) des Österreichischen Siedlungs-werks ist ein Musterbeispiel für barrierefreies Wohnen in Grünruhelage. Die Wohnungen sind so konzipiert, dass im Falle eines Pflegebedarfs das Abtrennen eigener Räumlichkeiten für das Betreuungspersonal möglich ist.



„Experten schätzen, dass ein Bedarf von rund 44.000 Einheiten für Betreutes Wohnen besteht. Ziel von Silver Living ist die Sicherstellung vom selbstbestimmten Wohnen im Alter, so lange wie pflegebedingt möglich.“

Walter Eichinger,
Geschäftsführer Silver Living